

Politiker servieren Ehrenamtlichen ein Menü

Engagement á la Carte: Dankeschön-Essen im Kultur- und Kommunikationszentrum in Sieker

VON KIM CHARLEEN POHLMANN

■ **Bielefeld.** Ein festlicher Saal, 250 Gäste, ein Vier-Gänge-Menü und Livemusik. Unter den Kellnern: BürgermeisterIn Karin Schrader. Gemeinsam mit anderen Bielefelder Bundestags-, Landtags- und Ratsmitgliedern schnürte sie die Kellnerschürze, um Danke zu sagen.

Egal, ob Kinder- und Jugendarbeit, Umweltschutz oder Sport: Die ehrenamtlichen Helfer, die sich täglich in den verschiedensten Bereichen engagieren, sind nicht wegzudenken. Zum achten Mal richtete der Trägerkreis der Bielefelder Engagement-Card deshalb ein „Dankeschön-Essen“ für bürgerschaftlich Engagierte in den Räumen des Kultur- und Kommunikationszentrums in Sieker



Als Dankeschön für bürgerschaftlich Engagierte: Die Bielefelder Bundestags-, Landtags und Ratsmitglieder gemeinsam mit Gabriele Stillger, Franz Schaible und Stefanie Frenzel (obere Reihe). Im Hintergrund auf der Bühne spielt die Band „Pronto Mulino“.

aus. Als Zeichen der Wertschätzung erklärten sich Bürgermeisterin Schrader (SPD) und weitere Politiker aller Parteien bereit, die Veranstaltung tatkräftig zu unterstützen. „Es geht darum Danke zu sagen“, sagte

Schrader. „Ehrenamtliche Arbeit wird meiner Meinung nach noch immer nicht ausreichend gewürdigt. Deshalb wollen wir Politikerinnen und Politiker den Engagierten etwas zurückgeben“, erklärte sie.

Aufmerksam bedienten die Politiker die Gäste, schenkten Wein nach und räumten leere Teller ab. Das Menü bereiteten die Auszubildenden der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (GAB) unter der Leitung von Kantinenchefin Michaela Jäger zu. Für Blinis, Spargelcremesuppe, Rouladen und Mascarpone-Creme erhielten die Köche viel Lob – die aufwendig angerichteten Speisen kamen bei allen Gästen gut an. Zwischen den Gängen sorgte die Band „Pronto Mulino“ für musikalische Unterhaltung. Als Moderatorin führte WDR-Mitarbeiterin Stefanie Frenzel durch das Programm.

Die 250 Ehrenamtlichen kamen aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie beispielsweise der Hospizarbeit, der freiwilligen Feuerwehr, den Stadt-

teilbibliotheken, den Krankenhäusern oder der Telefonseelsorge. Die jüngsten Gäste waren die Ehrenamtlichen der Bielefelder Verkehrswacht. Gemeinsam hatten die Ehrenamtlichen, dass Sie Inhaber der Engagement-Card sind – einer Karte für ehrenamtlich Engagierte in Bielefeld, die verschiedene Vergünstigungen gewährt.

Finanziert wurde die Veranstaltung durch Spenden der Stockmeier Stiftung, der Sparkasse Bielefeld und des Trägerkreises der Engagement-Card. Zum Trägerkreis gehören der Bielefelder Jugendring, Bürgerschaftliches Engagement Bethel.regional, Freiwilligenagentur Bielefeld, AWO Freiwilligenakademie OWL und die Sozial-Aktien-Gesellschaft Bielefeld.